

Die Kraft der lokalen Solar-Kooperation

Edgar Boes-Wenner

Für Dagmar Füller von der Waldorfschule Hamm und Dr. Karl A. Faulenbach vom Forum für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe) war es ein Wunschprojekt: die Umsetzung eines Klimaschutzprojektes mit fairPla.net. Bestehend aus dem Bau einer 28 kWp großen Solaranlage und dem Brückenschlag zu Energieprojekten im Süden der Erde.

Das Besondere an der Idee war die Form der Kooperation. Denn drei Partner hatten sich zusammengefunden, um gemeinsam ein Ziel zu verfolgen und doch individuelle Akzente zu setzen.

jekt den Aktionsansatz des Forums für Umwelt und gerechte Entwicklung (FUGe Hamm) erweitert: „Neben dem Handel mit fairen Produkten aus unseren Weltläden gelingt es uns zum ersten Mal, grünen und fairen Strom zu produzieren“, freut sich der Vorsitzende des Vereins. So war es denn auch selbstverständlich, mittels eines Aufrufs innerhalb des Vereins für Beteiligungen zu werben. Der Idee folgten mehrere Personen, die in Form einer Stillen Beteiligung am Projekt partizipieren – verbunden mit einer Verzinsung von 4 % bis max. 6 % pro Jahr.

Die Erträge des ersten Jahres lassen hier hoffen. Denn trotz eines schlechten

Solarjahres lief die Anlage über der Prognose. Insgesamt hat das Solarkraftwerk bis zum November 2010 rund 26.000 kWh sauberen Strom produziert.

Ebenso wichtig war dieses Projekt für fairPla.net. Gelang doch eine Kooperation mit lokalen Partnern, bei der jeder ein Stück von sich einbrachte. Die Waldorfschule stellte das Dach zu Verfügung und warb im Kreis von Eltern und Lehrern. FUGe warb im Kreis seiner Mitglieder für finanzielle Beteiligungen. Und fairPla.net stellte neben dem technischen und kaufmännischen Wissen die wirtschaftliche Organisationsbasis bereit. Hilfreich für die Hammer Akteure war auch, dass fairPla.net vorab durch eigene Finanzen den Bau der Anlage garantieren konnte, sodass über dem Projekt nicht das Damoklesschwert eines eventuellen Scheiterns schweben musste.

Gemeinsam wollen die drei Partner in Zukunft über die Projekte im Süden beraten. Denn ein Teil der Gewinne aus der PV-Anlage soll in Klimaschutzprojekte im Süden der Erde investiert werden – bevorzugt bei Partnern, die der Waldorfschule nahe stehen.

Für fairPla.net ist diese lokale Kooperation ein Modell, das auch in anderen Kommunen Anwendung finden könnte – und das für lokale Initiativen erhebliche Vorteile bietet. Denn sie müssen keine eigene wirtschaftliche Gesellschaft (wie GbR, GmbH oder eG) gründen und können damit auf etwaige Gründungskosten, Eigenkapitaleinlagen oder persönlichen Haftungsrisiken verzichten. Sie können relativ einfach die vorhandenen Strukturen von fairPla.net nutzen – und damit auch Teil eines größeren Ganzen werden.



Besichtigen die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Waldorf-Schule: Marcos A. da Costa Melo, Dagmar Füller und Karl A. Faulenbach.

So ist für Dagmar Füller die Solaranlage eine willkommene Ergänzung des pädagogischen Ansatzes ihrer Schule. Aus ihrer Sicht können damit „ökologisches Bewusstsein, ganzheitliches Lernen und das Welt-Interesse der Schüler/-innen“ verknüpft werden. Einen besonderen Ausdruck fand dieser Ansatz im Engagement der Klasse 1. Dort wurden Spenden gesammelt, von denen eine Beteiligung an der Solarstromanlage in Höhe von 1.000 Euro erworben wurde. Die jährlichen Ausschüttungen werden auf einem Klassenkonto gesammelt und stehen in der 12. Klasse für die Abschlussfahrt zur Verfügung.

Karl Faulenbach sieht mit diesem Pro-

Ulrich Schölermann
WERBUNG UND DRUCK

ALLE DRUCKSACHEN
GESCHÄFTLICH UND PRIVAT

GESTALTUNG UND BILD

LOGOENTWURF

**SONDERKONDITIONEN
FÜR EXISTENZGRÜNDER
UND VEREINE**

Caldenhofer Weg 66 · 59063 Hamm

Telefon (0 23 81) 43 13 90

Telefax (0 23 81) 43 14 16

E-Mail info@ulrich-schoelermann.de

Internet www.ulrich-schoelermann.de